

archXchange – Moskau Berlin 2006

Kulturelle Identität durch Architektur



copyright:m.ai.foto

Direktorin Kristien Ring

Köpenicker Str. 48/49
10179 Berlin-Mitte

Tel. 030.27(Berlin) 87 99 28

Fax 030.27 87 99 15

E-Mail : mail@daz.de

www.daz.de

Ausstellungseröffnung am 10. März 2006 um 19 Uhr
Symposium am 11. und 12. März 2006 (jeweils ab 14 Uhr)
Ausstellung vom 11. März bis 21. April 2006

im Deutschen Architektur Zentrum DAZ, Köpenicker Str. 48/49 in 10179 Berlin – Mitte.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Di - Fr 10 -18 Uhr und Sa/So 14 - 18h. Eintritt frei.

Das Projekt archXchange, initiiert von der Architektengruppe team05, thematisiert die Bedeutung von Architektur für die kulturelle Identität am Vergleich von Russland und Deutschland mit dem Fokus auf Moskau und Berlin.

Moskau und Berlin können noch immer als die beiden prägnantesten „Großbaustellen“ Europas betrachtet werden. Beide Hauptstädte werden von einem anhaltenden Transformationsprozess städtebaulichen Maßstabs geprägt. Die Entwicklung der russischen Architekturszene vollzieht sich aus deutscher Sicht geradezu explosionsartig. Mit enormer Geschwindigkeit werden neue Gebäude geplant und in die Höhe gezogen. Die Bandbreite der in Moskau eingesetzten Stilmittel und Konzepte ist vielfältig – eine von der Dynamik des Augenblicks geprägte Stadtlandschaft entsteht. Es gibt Parallelen aber auch Gegensätze zwischen Berlin und Moskau, die nach einem Austausch verlangen. Die russische Szene öffnet sich und sucht die Kommunikation, gleichzeitig beobachten deutsche Architekten die neue Dynamik im Osten mit steigendem Interesse, das Thema des Architektorexports ist aktuell. Die Wechselwirkung zwischen Ost und West ist der Generator dieses Projekts. Rufen gleiche Fragestellungen unterschiedliche Antworten hervor? Wie schlagen sich Identität und Erfahrung in architektonischen Prozessen nieder?

Die Ausstellung im Deutschen Architektur Zentrum DAZ präsentiert die Ergebnisse des archXchange Workshops, der im August 2005 in Moskau stattfand. Die dort entstandenen Entwürfe der sechs deutschen und russischen Architektenteams ania easty, blauraum, magma architecture, team05, Team Russia und trans-struktura-express für die Umgestaltung eines Moskauer Fabrikareals zum interdisziplinären Kulturzentrum werden im DAZ gezeigt. Sie betrachten dabei auch die Metropole Moskau im Kontext und spiegeln persönliche Wahrnehmungen der Stadt und der aktuellen Architekturdebatte wider. Sie sind konkrete Visionen, perspektivische Strategien mit Raum für architektonische Gedankenspiele.

Das Symposium am 11. und 12. März 2006 beleuchtet das Thema der kulturellen Identität durch Architektur aus der Perspektive von Architekten, Stadtplanern, Künstlern, Kritikern und Architektexperten beider Länder. In drei Panels werden unterschiedliche Tendenzen der gegenwärtigen städtebaulichen Entwicklung in Berlin und Moskau vorgestellt und diskutiert.

Eine Dokumentation des archXchange Projektes erscheint im jovis Verlag Berlin. (Deutsch/Englisch, 128 Seiten, 17 Euro in der Ausstellung), ISBN 3-936314-67-5.

archXchange ist eine Initiative von team05. Die Berliner Architektengruppe hat das Projekt konzipiert und mit verschiedenen Partnern, u. a. dem Deutschen Architektur Zentrum DAZ und dem Center for Contemporary Architecture CSA Moskau, umgesetzt.

Weitere Informationen und Symposiumsanmeldung unter www.archxchange.net.

Das DAZ ist eine Initiative des Bundes Deutscher Architekten BDA und wird unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit.

Symposium „archXchange“: 11. /12. März 2006

DAZ, Tautsaal, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin

archXchange fragt nach der Bedeutung von Architektur für kulturelle Identität und untersucht dies exemplarisch am Beispiel der Großbaustellen Moskau und Berlin.

(Eintritt frei. Anmeldung unter <http://www.archxchange.net/registration.php>)

Sa, 11.März 2006

14.00 Uhr

Begrüßung und Einführung
(Kristien Ring, Direktorin DAZ / Lara Eichwede, team05)

Moderation: Werner Sewing (Architektursoziologe, Berlin)

14.30 Uhr – 17.00 Uhr

Aktuelle Situation und Entwicklungsstrategien von Städtebau und Architektur in Moskau und Berlin

Überblick und Diskussion über aktuelle und signifikante Projekte in Moskau und Berlin. In welche Richtung haben sich die Entwurfs- und Bauprozesse innerhalb der letzten 15 Jahre entwickelt? Welche Rolle spielen internationale Wettbewerbe und internationaler Austausch?

Vorträge von Sergei Tchoban (Architekt, Berlin), Jan Störmer (Architekt, Hamburg), Bart Goldhoorn (Journalist, Amsterdam / Moskau), N.N.

17.30 Uhr – 19.30 Uhr

Kulturelle Identität durch Architektur

Architektur setzt Zeichen im urbanen Raum. Wie geht man mit historischen Referenzen und Bauten der jüngeren Vergangenheit in Moskau und Berlin um? Welche Rolle spielt Architektur in den Medien? Wie wird Architektur in der nationalen und internationalen Wahrnehmung eingesetzt?

Vorträge von Eugene Asse (Architekt und Architekturkritiker, Moskau), James McAdam (Architekt, London /Moskau), Vladislav und Liudmila Kirpichev (edas Design Kommunalka)

So, 12.März 2006

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Wahrnehmung und Rolle der Architektur im öffentlichen Raum

Die Gesellschaft prägt die Architektur – prägt die Architektur die Gesellschaft? Wie verändert sich dieses Wechselspiel in Bezug auf politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen? Welche Veränderungen im Stadtraum gehen damit einher?

Vorträge von Ivan Czezot (Kunsthistoriker, St. Petersburg), Boris Levyant (abd Architekten, Moskau), Lisa Schmitz (Künstlerin, Berlin)

Moderation: Werner Sewing

16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Resumée

archXchange ist eine Initiative von team05. Die Berliner Architektengruppe hat das Projekt konzipiert und mit verschiedenen Partnern, u.a. dem Deutschen Architektur Zentrum DAZ und dem Center for Contemporary Architecture CSA Moskau, umgesetzt.

Weitere Partner: Architekturbüro Deutschland, KdAI, Klub Deutscher Architekten und Ingenieure in Moskau, Berlin Partner GmbH, Forschungsstelle Osteuropa der Universität Bremen, NAX-Netzwerk Architektorexport, Bundesarchitektenkammer, Deutsch-Russisches Forum

Unterstützt durch: Hauptstadtkulturfonds Berlin
DaimlerChrysler Fonds im Stifterverband der Deutschen Wissenschaft e.V.
Marion Dönhoff Stiftung, Raab Karcher, Zumtobel Staff



Gefördert durch

Das DAZ ist eine Initiative des Bundes Deutscher Architekten BDA und wird unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit.